

## Inhalt

Rudolf Steiner über die Mantren S. 5

«O Mensch, erkenne dich selbst» (Faksimile) S. 7

- 1. Stunde*      Wo auf Erdengründen, Farb' an Farbe S. 8  
                    Aus den Weiten der Raumeswesen S. 10  
                    Doch du musst den Abgrund achten S. 11
- 2. Stunde*      Des dritten Tieres glasisg Auge S. 14
- 3. Stunde*      Sieh in dir Gedankenweben S. 16
- 4. Stunde*      Fühle wie die Erdentiefen S. 18
- 5. Stunde*      Es kämpft das Licht mit finstren Mächten S. 20
- 6. Stunde*      Du steigst ins Erden-Wesenhafte S. 22  
                    Du hältst von Lichtes-Scheines-Macht S. 26
- 7. Stunde*      Schau die Drei S. 28  
                    Des Kopfes Geist S. 29  
                    Tritt ein, das Tor ist geöffnet S. 30

8. Stunde      *O Mensch, erkenne dich selbst! S. 31*  
Sieh hinter des Denkens Sinneslicht S. 32
9. Stunde      *O Mensch, ertaste in deines Leibes ganzem Sein S. 34*  
Trag' in Denk-Erleben S. 36
10. Stunde     *Ich lebe in dem finstren Erdbereich S. 38*
11. Stunde     *Welten-Sternen-Stätten S. 40*
12. Stunde     *Vernimm des Denkens Feld S. 42*  
*Vernimm des Fühlens Feld S. 43*
13. Stunde     *Vernimm des Willens Feld S. 44*
14. Stunde     *Wo ist der Erde Festigkeit ...? S. 50*
15. Stunde     *Was wird aus der Erde Festigkeit ...? S. 52*
16. Stunde     *Was wird aus des Feuers Reinigung ...? S. 54*  
*Hat verstanden dein Geist? S. 55*
17. Stunde     *Sieh' des Äther-Farbenbogens S. 56*
18. Stunde     *Es denken die Menschenwesen! S. 58*
19. Stunde     *Wer spricht im Geistes-Wort ...? S. 60*

Textvarianten S. 65

Zu dieser Ausgabe S. 67

Engel-Hierarchien S. 69